

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials:

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abtheilung der eidg. Kriegsmaterial-Verwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abtheilung im Vertragsverhältniß stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 31. August** einzusenden.

Mittheilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Die Lieferungstermine beginnen mit dem 1. März und schließen, besondere Vereinbarung vorbehalten, mit dem 30. November 1893. Musikinstrumente sind bis zum 15. April abzuliefern.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung eingesehen werden.

Ordnungen sind vom eidgen. Ober-Kriegskommissariat (Druckschriften-Verwaltung) zu beziehen.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I. Gruppe.	11,000	Gewehrriemen.	*
"	13,000	Leibgurten.	*
"	1500	Faschinenmessertaschen, einfache.	*
"	1000	Faschinenmessertaschen mit zwei Schnallen.	*
"	11,000	Bajonnettscheidentaschen.	*
"	800	Bajonnettscheiden mit Schlaufen.	*
"	—	Patrontaschen für Infanterie.	*
"	—	Patrontaschen für Kavallerie.	*
"	—	Säbelkuppel für Dragoner und Guiden.	*
"	—	Säbelkuppel für Train.	*
"	200	Trommelkuppel mit Kniefell.	*
"	350	Trompetertaschen.	*
"	100	Tragriemen für Trompeten.	*
"	200	Tragriemen für Trommeln.	*
"	—	Fouriertaschen für Unberittene.	*
"	—	Fouriertaschen für Berittene.	*
"	—	Karabinerriemen.	*
"	—	Revolverfutterale mit Riemen.	*
II. Gruppe.	100	Offiziers-Reitzeuge; I. Qualität, vollständige, nebst Zäumung und Gebissen, vordern und hintern Packtaschen, Packriemen, Gurt, Steigriemen mit Bügel, Sattelunterlagdecke. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko Ankunftsstation: den Filz zu den Unterlagdecken.	Ordonnanz vom 24. April 1874, zweite Auflage.
"	—	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung (ohne Gebisse), Packtaschen, Packriemen, Sattelgurt, Steigriemen (ohne Bügel), Vorrathsmunitionstaschen und Hufnageltäschchen.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875, Zeichnung vom 16. April 1881 und Vorschrift.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.		Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Sattelbaum mit Grundsitz, hänfenes Schnür-Gurtstück, Filz und Tuch zu Stegpolster und Keile; ferner Gebisse, Steigbügel und Garnituren.	
"	—	Remontensättel mit Gurt, Steigriemen mit Bügel, Zäumung und Unterlagendecke.	Modell.
"	470	Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: den Filz zu den Unterlagendecken und Gebisse. Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel, mit Satteltgurt, Steigriemen ohne Steigbügel, Strangenscheiden mit Bauchriemen.	Zeichnung vom August 1882 und Modell.
"	870	Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Ankunftsstation: Sattelbaum mit Grundsitz, Gurtstücke zu Satteltgurt, Filz zu Stegpolster, Satteltguntunterlagen, Steigbügel und Garnituren. Englische Kummte mit Kummtriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	235	Hiezu liefert die Verwaltung die Kummteisen. Paar Kummtesgeschirre, aus ungeschwärztem Zeugleder gearbeitet: bestehend aus 1 Paar Lederhalftern mit Halfterstrick, Stangen- und Trensenzaum mit Zügeln, Zugstrangen mit Zugriemen und Anstößen; Rückhaltriemen mit Rückhaltkloben, Hintergeschirr mit Hintergeschirrriemen und Strangenträgern.	Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
"	105	Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Geschirrgarnituren, Zugstrangen, Anstöße, Halfterstricke und Gebisse. Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus ungeschwärztem Zeugleder, bestehend aus 1 Paar Lederhalftern mit Halfterstrick, 1 Paar Zäumung	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.		mit Kreuzzügeln, Leitseil und Gebissen, 2 Brustblatt mit Zugstrangen und Anstößen, 2 Rückhaltriemen mit Rückhaltkloben, 2 Tragriemen, 1 Paar Packgurten, 2 Hinterblatt, 2 Kreuzblatt und 2 Paar Strangenträger. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko Ankunftsstation: Geschirrgarnituren, Zugstrangen, Anstöße, Halfterstricke, Leitseil, Packgurtstück und Gebisse.	
"	740	Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	150	Offizierskoffer mit Einsatz.	Zeichnung und Modell.
"	50	ohne Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Schloß, Hülfsschlösser und Charniere.	"
"	160	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge.	Vorschrift u. Zeichnung vom 20. Mai 1880.
"	470	Grundsitze, aufgespannt.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	—	Karabinerholftern.	"
"	150	Revolvertaschen.	"
"	—	Hiezu liefert die Verwaltung die Schnallen. Stallhalftern für Kavallerie.	"
"	—	Hiezu liefert die Verwaltung Schnalle und Ring. Stallgurten.	
"	700	Uebergurten.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
"	940	Paar Packriemen.	
"	235	Trainpeitschen.	Ordonnanz vom 24. April 1874 u. Modell.
"	400	Unterkumte.	Modell.
"	—	Lederhalftern mit Halfterstrick. Hiezu liefert die Verwaltung die Garnituren und die Halfterstricke.	Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III. Gruppe.	250	Trompeterschnüre.	Modell.
"	350	Mundstückschnüre.	"
"	—	Schnüre für Ruffhörner.	"
"	—	Schlagband für Infanterie-Feldweibelsäbel.	"
"	—	Braunmelirte wollene Bivouakdecken.	Muster und Vorschrift.
"	—	Lazarethdecken.	"
"	2000	Weißes " Woldecken.	Muster.
"	800	Pferdedecken für Artillerie.	Muster und Vorschrift.
"	1050	" " Kavallerie.	"
"	950	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	340	Staublappen für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
"	100	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	—	Futtersäcke für Kavallerie.	"
"	4840	Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
"	340	Futtersäcke für Artillerie.	Modell.
"	8600 ^m	Rohe Leinwand, jutefrei, 105 ^{cm} breit, für Strohsäcke.	Muster.
"	750 ^m	gemustert, 50 ^{cm} breit, für Handtücher.	"
"	12,000 ^m	Rohe Cretonne, 150 ^{cm} breit, für Leintücher.	"
"	3300 ^m	Baumwollstoff für Hemden, ungebleicht, 80 ^{cm} breit.	"
"	5200 ^m	Matratzenleinwand, 105 ^{cm} breit.	"
"	2028	Brodsäcke.	"
"	300	Kaffee- und Salzsäcke.	"
"	536	Zwischschürzen.	"
"	10,000 ^{kg}	Lische bester Qualität.	"
"	1400 ^{kg}	Roßhaar, reines, gute Qualität.	"
"	2500 ^{kg}	Schafwolle, reine.	"
"	168	Blachen für Requisitionsfuhrwerke, 5,7 ^m lang, 3 ^m breit.	"
IV. Gruppe.	—	Säbel für berittene Mannschaft.	Ordonnanz und Modell.
"	1700	Faschinenmesser.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	1000	Pionniersäbel.	Ordonnanz und Modell.
"	—	Säbel für Infanterie-Feldweibel, neues Modell 1883 mit Scheide.	"
"	500	Säbelbajonnete mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und -Spilleute.	"
"	—	Feldbeile.	Ordonnanz v. 3. Februar 1875 u. Modell.
"	—	amerikanische Beile.	Modell.
"	90	Cornets.	Modell und Vorschrift v. 10. Dezbr. 1877.
"	40	Bügel, kurze.	"
"	90	" lange.	"
"	30	Baßtrompeten.	"
"	40	Althorn.	"
"	30	Barytons B.	"
"	—	Barytons B (Helikon).	Modell.
"	30	Barytons Es.	Modell und Vorschrift v. 10. Dezbr. 1877.
"	200	Trommelschäfte (Zargen) aus 0,6 mm. dickem, gehämmertem Messingblech, Fuge hart gelöthet, Haken und Spannbügel mit Kupfernieten befestigt, mit Spannhaken.	Modell 1884.
"	200	Paar Trommelschlägel aus schwarzem Ebenholz oder braunem Eisenholz.	Modell 1886.
"	1050	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz v. 3. Februar 1875 u. Modell.
"	340	Striegel aus verzinnem Stahlblech, für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	340	Hufräumer aus Stahl.	
"	1300	Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
"	—	Pferdebürsten für Remonten, Modell 1884, Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt.	Zeichnung und Modell.
"	1050	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz v. 3. Februar 1875 u. Modell.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	340	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artillerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	1400	Hufsalbbüchsen.	"
"	1000	Schwämme.	Muster.
"	—	Fouriertaschen-Ausrüstungen.	"
"	1000	Feldstecher (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), mit Etui, Riemen und Schnur.	Modell.
"	5000	Infanterie-Munitionskistchen.	Modell u. Vorschrift v. 21. Februar 1887.
"	1000	Zusammenlegbare eiserne Bettstellen.	Modell und Vorschrift.
"	300	hölzerne Stallgabeln.	Muster.
"	300	Schaufeln.	"
"	300	Stalllaternen (Sturmlaternen).	"
"	116	Transportkisten für Kompagnieküchen.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	24	" Offiziersküchen.	"
"	320	gestanzte Kochkessel mit Aufsatz, aus Schwarzblech gefertigt und verzinkt.	"
"	232	Fleischbretter für Mannschaft.	"
"	24	" Offiziere.	"
"	20	runde Fleischbretter.	"
"	140	Vorleschlösser.	"
"	512	Wasserkessel.	"
"	256	Aexte.	"
"	608	Schaumkellen.	"
"	1092	Anrichtlöffel.	"
"	348	Holzkelten.	"
"	276	Fleischmesser.	"
"	392	Fleischgabeln.	"
"	116	Bratpfannen mit Deckel und 4 Einsteckfüßen.	"
"	24	Kaffemühlen für Offiziere.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	116	Kaffemühlen für Mannschaft.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	44	Kaffekannen mit Seihsäcken.	"
"	800	Tassen mit Untertassen.	"
"	800	Suppenteller.	"
"	116	große Blechbüchsen für Gewürz.	"
"	24	kleine " " große, ovale."	"
"	44	Zuckerbüchsen, große, ovale."	"
"	24	" kleine, gevierte.	"
V. Gruppe.	1100	Paar Zugstrangen.	} Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
"	1100	Paar Anstöße.	
"	1050	Fouragirstricke.	} Ordonnanz vom 3. Februar 1875. Zeichnung und Muster.
"	950	bäufene Schnur-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	
"	—	Revolverschnüre.	} Muster. Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
"	210	Gurtstücke zu Packgurten.	
"	105	Leitseil-Handstücke.	} Ordonnanz vom März 1876 u. Zeichnung vom Dezember 1880.
"	105	lange Peitschen für Fahrer.	
"	470	bäufene Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	} Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Modell. Ordonnanz vom 24. April 1874 u. Modell.
"	—	Halfterstricke.	

Bern, den 10. August 1892.

Technische Abtheilung
der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung.

Behufs Uniformirung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals für 1893 wird hiemit über die Lieferung des nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1893.
m.	cm.	g.	
7500 blaumelirtes Uniformtuch	135	750	1. März.
7000 blaumelirtes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
1600 blaugrau Satin	140	750	1. April.
500 Futterleinwand	120	—	1. Juli.
1800 grau Barchent	90	—	1. Juli.
4600 Blousen aus roher, genähter Leinwand	—	—	15. April.

Muster für sämtliche Artikel können bei dem Materialbureau (Abtheilung Dienstkleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder dort bezogen werden. Es sind somit den Eingaben keinerlei Muster beizulegen.

Ausländisches Fabrikat kann nicht berücksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher und Blousen getheilt oder ungetheilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation oder Poststelle (je nach späterer Bestimmung der Postverwaltung).

Die frankirten, verschlossenen und mit der Aufschrift: Eingabe für „Post-Bekleidungsmaterial“ versehenen Eingaben müssen bis zum 31. dieses Monats, Abends, in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein.

Bern, den 8. August 1892.

Die schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Bedachungs- (in Holzcement und Ziegeln), Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Schmied-, Schlosser- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung der eisernen Balken und Säulen für fünf Gebäude des Alkoholdepots in Romanshorn werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn Bauführer Lüdi, Hafnerstraße 47, in Zürich, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsanfragen sind der unterzeichneten Stelle verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Alkoholdepot Romanshorn“ bis und mit dem 19. August nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 8. August 1892.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Beförderung werden zur Wiederbesetzung ausgeschrieben:

1. Die Stelle eines **Chefs** der eidgenössischen Finanzkontrolle.
2. Die Stelle eines **Revisors** der eidgenössischen Finanzkontrolle.

Die Besoldung des erstern beträgt Fr. 5000—6000 und diejenige des letztern Fr. 3500—4000.

Der Chef leistet eine Amtsbürgschaft von Fr. 20,000.

Der Amtsantritt geschieht am 12. September 1892.

- Bewerber um obbenannte Stellen wollen ihre Anmeldung bis zum
- 13. nächstkünftigen Monats** dem Finanzdepartement einreichen.

Bern, den 28. Juli 1892.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) <i>Einnehmer des Hauptzollamtes im Niederlagshaus St. Gallen.</i> Anmeldung bis zum 20. August nächsthin bei der Zolldirektion in Chur. 2) <i>Depeschenträger in Plainpalais (Genf).</i> Anmeldung bis zum 23. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Genf. 3) <i>Postkommis in Freiburg.</i> 4) <i>Posthalter und Briefträger in Leysin (Waadt).</i> 5) <i>Postablagehalter und Briefträger in Bossonnens (Freiburg).</i> 6) <i>Postablagehalter und Briefträger in Lanzenhäusern (Bern).</i> Anmeldung bis zum 23. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Bern. 7) <i>Dienstchef beim Postbureau Pruntrut.</i> 8) <i>Postkommis in Neuenburg.</i> | } | <p>Anmeldung bis zum 23. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.</p> <p>Anmeldung bis zum 23. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.</p> |
|---|---|--|

- 9) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 23. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 10) Postablagehalter und Briefträger in Waldhäusern (Aargau). Anmeldung bis zum 23. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 11) Postwagenmeister in Luzern. Anmeldung bis zum 23. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 12) Sieben Postkommis in Zürich.
 - 13) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Grüneck (Thurgau).
 - 14) Postkommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 23. August 1892 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 15) Telegraphist in Lavigny (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 21. August 1892 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
-
- 1) Kanzlist bei der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 16. August 1892 bei der Oberpostdirektion in Bern.
 - 2) Posthalter in Acacias (Genf).
 - 3) Posthalter und Briefträger in La Plaine (Genf).
 - 4) Postkommis in Lausanne.
 - 5) Posthalter in Rue (Freiburg).
 - 6) Briefträger und Packer in Murten (Freiburg).
 - 7) Briefträger in Reinach (Aargau).
 - 8) Briefträger in Menziken (Aargau).
 - 9) Postpacker in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 16. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 10) Posthalter und Briefträger in Sils-Domleschg (Graubünden).
 - 11) Postablagehalter und Briefträger in Cinskel (Graubünden).
 - 12) Posthalter, Briefträger und Bote in Ludiano (Tessin). Anmeldung bis zum 16. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 - 13) Telegraphist in Rue (Freiburg). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. August 1892 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 14) Telegraphist in Gondo (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. August 1892 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 15) Telegraphist in Bruggen (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 13. August 1892 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

- 16) Telegraphist in Lenz (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 13. August 1892 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- 17) Telegraphist in Sils, Domleschg (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 13. August 1892 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschirt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare sammt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfnis entgegen und darf als vorzüglicher Rathgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Büreaus aufs Beste empfohlen werden.

Buchdruckerei Karl Stämpfli & Cie. in Bern.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 32.

Bern, den 10. August 1892.

I. Allgemeines.

**448. (^{82/92}) Umrechnung der österreichischen Gulden- in
Frankenwährung.**

Laut Mittheilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Werthverhältniß der österreichischen Guldenwährung zur Frankenwährung für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen ab 1. August 1892 bis auf Weiteres festgesetzt worden zu:

1 Gulden = 2,⁰⁹⁸⁷ Franken.

449. (^{82/92}) Betriebseröffnung der Sihlthalbahn.

Mittwoch den 3. August 1892 wird die Sihlthalbahn mit den Stationen Zürich (Selnau), Wiedikon, Brunau, Spinnerei Wollishofen, Leimbach, Sood, Adliswil, Gontenbach, Langnau-Gattikon und Sihlwald für den Personen- und Gepäckverkehr dem Betrieb übergeben.

Zürich, den 2. August 1892.

Direktion der Sihlthalbahn.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

**450. (^{82/92}) Interner Personen- und Gepäcktarif der Brünigbahn,
vom 1. Oktober 1889. Aenderung.**

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung in Nr. 16 des Publikationsorgans, vom 20. April 1892, Ziffer 200, bringen wir zur Kenntniß, daß die

Erhebung einer Ausfertigungsgebühr von 50 Cts. für die im internen Verkehr der Brünigbahn zur Ausgabe gelangenden Kilometer-Abonnements, vom 1. August 1892 an nicht stattfindet und die oben erwähnte Publikation hiemit zurückgezogen wird.

Bern, den 3. August 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

451. (^{82/92}) *Personen- und Gepäcktarif B B — S C B, vom 1. Oktober 1880. Neuausgabe.*

Mit 1. September 1892 tritt für den Personen- und Gepäckverkehr zwischen Stationen der Bözbergbahn, einschließlich der Linie Koblenz-Stein, und der schweizerischen Centralbahn ein neuer Tarif in Kraft. Durch denselben wird der bisherige Tarif, vom 1. Oktober 1880, sammt Nachträgen aufgehoben und ersetzt.

Zürich, den 6. August 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

452. (^{82/92}) *Personen- und Gepäcktarif A S B und W B — B B, vom 1. August 1882. Nachtrag III.*

Mit sofortiger Gültigkeit tritt zum Personen- und Gepäcktarif aargauische Südbahn und Bremgarten — Bözbergbahn, vom 1. August 1882, ein Nachtrag III in Kraft, enthaltend Distanzen und Taxen für die Stationen der am 1. August 1892 neu eröffneten Linie Koblenz-Stein.

Basel, den 8. August 1892.

Direktorium der schweiz. Centralbahn.

453. (^{82/92}) *Plakattarif der schweizerischen Nordostbahn für Lust- und Rundfahrtsbillete, vom 1. Mai 1892. Ergänzung.*

Vom 15. August 1892 an wird auf der Station Rothkreuz das im N O B Lust- und Rundfahrtsplakat, vom 1. Mai 1892, unter Serie F 17 aufgeführte Rundreisebillet für die Tour Rothkreuz-Arth/Goldau-Einsiedeln-Wädenswil-Zürich-Zug-Rothkreuz oder umgekehrt aufgelegt.

Zürich, den 3. August 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

454. (^{82/92}) *Tarif für die Beförderung von Gesellschaften und Schulen im direkten Verkehr der Brünigbahn, der Bodeli-bahn, der Berner Oberlandbahnen und des Thuner- und Brienersees unter sich.*

Der obgenannte Tarif tritt am 1. September 1892 in Kraft.

Bern, den 5. August 1892.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

455. (^{82/92}) *Tarif der zusammenstellbaren Rundreisehefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, vom 1. Mai 1892. Nachtrag I.*

Mit 1. August 1892 ist ein Nachtrag I zum Fahrcheinverzeichnis für zusammenstellbare Fahrcheinhefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, vom 1. Mai 1892, in Kraft getreten.

Exemplare desselben können bei den Ausgabestationen der schweizerischen kombinirbaren Rundreisebillete bezogen werden.

Zürich, den 3. August 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

456. (^{82/92}) *Personen- und Gepäcktarif englische, niederländische und belgische Bahnen — deutsche Bahnen, vom 1. November 1885. Aenderung.*

Nach Mittheilung der Betriebsdirektion der belgischen Staatsbahnen wird vom 1. August 1892 ab im Personenverkehr mit London und Dover über Ostende eine Hafengebühr für Dover auf eine einfache Fahrkarte von Fr. 1. 25 und auf eine Rückfahrkarte von Fr. 2. 50 erhoben.

Diese Gebühr wird vom 1. Oktober 1892 ab mit 1 Mark bzw. 2 Mark dem tarifmäßigen Fahrgelde hinzugeschlagen und bereits von den diesseitigen Fahrkarten-Ausgabestellen Basel, Luxemburg, Metz, Mülhausen, Straßburg und Zabern mit erhoben werden.

Straßburg, den 29. Juli 1892.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

457. (^{32/92}) *Interner Gütertarif J S, B R und V T, vom 1. Juni 1891. Nachtrag III.*

Am 1. September 1892 tritt zum internen Gütertarif der J S, B R und V T, vom 1. Juni 1891, ein Nachtrag III in Kraft, enthaltend einen Ausnahmetarif Nr. 32 für Zuckerrüben, sowie Rübenschnitze, auch gedörrte und getrocknete, Schnitzabfälle und Köpfe davon, und Preßrückstände von Rüben, in Wagenladungen von 10 000 kg.

Exemplare dieses Nachtrages werden von unsern Stationen und unserm kommerziellen Dienste auf Verlangen gratis abgegeben.

Bern, den 6. August 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

458. (^{82/92}) *Theil II der schweizerisch-italienischen Gütertarife via Gotthard, vom 1. August 1888. Kündigung von Frachtsätzen im Ausnahmetarif Nr. 16 für Käse.*

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen Nr. 21, ^{2/91}, und 147, ^{12/91}, bringen wir hiemit zur Kenntniß, daß die darin bezeichneten Schnittsätze für die Stationen der früheren Jura-Bern-Luzern-Bahn im italienisch-schweizerischen Ausnahmetarif Nr. 16 für Käse nunmehr auf 1. September 1892 aufgehoben und durch neue Taxen, welche in dem auf den gleichen Zeitpunkt in Kraft tretenden Nachtrag V zu Theil II enthalten sind, ersetzt werden.

Bern, den 5. August 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

459. (^{82/92}) *Ausnahmetarif für den Export von Käse, festem, in Kübeln, Kisten, Fässern oder starken mit Deckeln versehenen Weidenkörben verpackt.*

Mit 1. September 1892 an tritt für den Transport von Käse, festem, in Kübeln, Kisten, Fässern oder in starken mit Deckeln versehenen Weidenkörben verpackt in Wagenladungen von 5000 und 10 000 kg. aus der Schweiz nach dem Auslande ein Exporttarif in Kraft.

Derselbe kann durch Vermittlung der Stationen, sowie bei unserem kommerziellen Dienste zum Preise von 20 Cts. per Stück bezogen werden.

Bern, den 5. August 1892.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

460. (^{32/92}) *Tarif für rohe Steine französische Ostbahn — Ostschweiz.*

Mit 1. September 1892 tritt für die Beförderung roher Bausteine zwischen Stationen der französischen Ostbahn einerseits und solchen der Ostschweiz anderseits ein Tarif in Kraft. Derselbe kann bei unsern Stationen und dem Gütertarifbüro unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 6. August 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

461. (^{82/92}) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Belgien — Central- und Westschweiz, vom 1. September 1890. Nachtrag II.*

Am 15. August 1892 tritt zum Ausnahmetarif für Steinkohlen, Kokes und Steinkohlenbriquettes ab belgischen Stationen nach solchen der Central- und Westschweiz, vom 1. September 1890, ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Frachtsätze für die neue Kohlengrube „Le Vieux-Campinaire (Puits du Marquis des Houillères Unies)“.

Bern, den 2. August 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.08.1892
Date	
Data	
Seite	221-232
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 837

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.